

AB 8: Ein anonymes Flugblatt vom 2. Juli 1969

Nieder mit dem SDS - diesen Pinselknaristen !!!

Anti - S D S - Flugblatt

2.7.69

An alle Lern- und Studierwilligen Studenten der Universität Tübingen!

Wie lange wollen wir eigentlich noch dem pseudorevolutionären Treiben einer radikalen, terrorbesessenen Minderheit an unserer Universität unbewegt zuschauen? Eine Gruppe, die gewaltsam anderen ihre Gesellschaftstheorie aufzwingen will, hat den Anspruch auf den Minderheitenschutz verloren; sie muß es in Kauf nehmen, daß man ihr mit den gleichen Mitteln entgegnet.

Wie lange noch wollen wir dulden, daß diese Clique ihr Unheil treibt, indem den wahren studentischen Interessen zuwider Vorlesungen gestört, Klausuren verhindert, der Lehrbetrieb lahmgelegt wird? Wenn schon die Universitäten überfüllt sind, dann kann man nicht noch hergehen und zusätzlich chaotische Zustände schaffen.

Kommilitonen, merkt Ihr eigentlich nicht, wie Ihr manipuliert werdet?

Diese Streikaktion, von der Mehrheit der Studenten als Protest gegen die geplante Hochschulgesetznovelle verstanden, wurde vom SDS und seinen Anhängern dahingehend umfunktioniert, daß man neue Formen des Lehrbetriebs erprobt. Wir wollen uns aber nicht von langhaarigen, verzottelten Gestalten einen Lehrbetrieb aufzwingen lassen; die Genossen maßen sich an, selbst Scheine auszustellen, Ziele wissenschaftlicher Arbeit neu zu bestimmen und Studienpläne zu entwerfen, ohne überhaupt eine einzige Qualifikation oder Legitimation dazu nachgewiesen zu haben, außer der, daß sie eine gewisse Perfektion im Brüllen, Tomatenwerfen und Radaumachen an den Tag legen.

Den radikalen Existenzen muß endlich das Handwerk gelegt werden, im Interesse aller lernwilligen Studenten, die es nicht hinnehmen, daß sie am Ende des Semesters um die Früchte ihrer Arbeit gebracht werden sollen, weil die Hansels eine Scheinausgabe unmöglich machen. Dieser Streik nützt den Studenten überhaupt nichts! Im Gegenteil, nur ihren eigenen Anliegen wird damit geschadet! Noch haben wir selbst die Chance, die Genossen kaltzustellen.

Stimmt sie nieder auf der Vollversammlung, diese subversiven Elemente!!!

Stimmt gegen den Streik, Kommilitonen, damit ist Euch am meisten gedient!

Es wird Zeit, daß diese Leute von der Hochschule verschwinden, damit endlich Vertreter der Studenten, die sich auf eine wirkliche und nicht bloß manipulierte Mehrheit stützen können, Gelegenheit haben, in sachlicher Form in den entscheidenden Gremien vernünftige Reformen durchzusetzen; wir wollen keine sozialistische Gesellschaft, sondern ordnungsmäßiges Studium! Wer will es den Professoren verübeln, wenn sie sich bisher nicht mit diesen Gestalten eingelassen haben? Wir wollen geregelten Lehrbetrieb, keine Revolution!!!

N i e d e r m i t d e m S D S

Universitätsarchiv Tübingen S4 / 158

Aufgaben:

1. **Inhaltliche Analyse:** Arbeiten Sie heraus, mit welchen Argumenten der linke SDS kritisiert wird.
2. **Sprachliche Analyse:** Arbeiten Sie heraus, mit welchen rhetorischen Mitteln das Vorgehen des SDS diskreditiert werden soll.